



1996



Die Stiftung Bruder Klaus dient dem geistigen Gehalt, wie er im Brief des Einsiedlers vom Ranft an den Rat von Bern zum Ausdruck kommt. Diesen Gehalt zum Nutzen der Familien, der politischen Gemeinwesen und der Kirchgemeinden und Kirchen zu erneuern, zu stärken und zu klären, vorrangig in der Schweiz, ist der Zweck der Stiftung.

Wissenschaftlich und kirchlich ist die Stiftung der Heiligen Schrift verpflichtet, die von sich selber rühmt, dass sie völlig klar ist, «das ganz gewisse und einleuchtende Licht, heller als die Sonne selbst» (Martin Luther).

Aus dem Statut der Stiftung vom 4. Dezember 1996

So hat
Gott



2021

25 Jahre im Dienst an den verdeckten Grundlagen unseres Landes

Am Barbaratag, dem 4. Dezember 1481 hat Niklaus seinen Brief an die Berner Ratsherren gesiegelt. Dieser Brief ist das bedeutendste Dokument der Schweizergeschichte: Inhaltlich überaus dicht, präzise und von brennender Aktualität. Das dürfte der Grund sein, warum der Brief nur zerstückelt und für eigene Interessen instrumentalisiert bekannt ist: Kaum jemand möchte sich ins Leben reden lassen von dem, der unserem Land seinen Frieden und Erfolg vermittelt hat. Wer möchte schon gern umdenken und sich neu ausrichten müssen?

Am 4. Dezember 1996 wurde im Berner Rathaus die Stiftung Bruder Klaus errichtet und unter die Aufsicht des Bundes gestellt. Seither war die Stiftung mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten in vielen Regionen der Schweiz am Werk und konnte im Hinblick auf die geistigen Fundamente der Schweiz reiche Erfahrungen sammeln.

Die Stiftung hat den Zweck, den geistigen Gehalt des Briefes, den Niklaus von Flüe an die Berner Ratsherren geschrieben hat, in seiner Aktualität zu vergegenwärtigen. Seit ihrer Gründung kämpft sie gegen die Fake-News, mit denen auch das Werk des Begründers der Schweiz überhöht oder marginalisiert und verzeichnet wird. Sie will sein Werk so bekannt machen, wie es sich aus den amtlichen Dokumenten und den Zeugnissen der Zeitgenossen gut erfassen lässt. Vor allem aber will sie dazu anleiten, neu zu hören, was der Begründer der Eidgenossenschaft für sein Land aus der Botschaft der Bibel geschöpft und uns mit seinen eigenen, von einer pochenden Liebe gehaltenen Worten mitgegeben hat.

Möglich gemacht wurde die Stiftung durch namhafte Geldbeträge von Mitgliedern der Basler Münstergemeinde. Ihr ist deshalb das Buch gewidmet, das zum 25. Geburtstag der Stiftung erscheint. Es wird im Rahmen von zwei kleinen Feiern in Bern und im Raum Basel präsentiert. Den Abschluss der Feierlichkeiten begehen wir in Hundwil. Dort steht seit anderthalb Jahren die grosse Installation der Stiftung, für die wir nun einen nächsten Ausstellungsraum im Zentrum der Schweiz suchen.

In einer Zeit, in der tiefe Spaltungen den Zusammenhalt unseres Landes bedrohen, ist es eine Bürgerpflicht, sich neu um diese Grundlagen zu kümmern.

Pfr. Dr. Paul Bernhard Rothen, Gründungspräsident der Stiftung

Ernüchternde, ermutigende, zukunftsweisende Erfahrungen

Eine Bilanz nach 25 Jahren

Samstag, 4. Dezember 2021, 10 Uhr

Roter Saal, Gemeindehaus der Christkatholischen Kirche,
Kramgasse 10, 3011 Bern

Wie die Ökumene den Horizont geweitet und der Erfolgswang das Fragen nach der Wahrheit eingeeengt hat.

Samstag, 4. Dezember 2021, 15 Uhr

Niklaushuus, Kirchstrasse 12, Lausen BL

«Darum sollt ihr schauen, dass ihr auf Fried abstellt»:
Menschengemachter und von Gott geschenkter Friede in Kirche, Gemeinde und Staatswesen.

Präsentation des Buches:

Aufgeklärt vom Schöpfer. Predigten aus den ersten Kapiteln der Bibel für die junge Gemeinde am Basler Münster.

17 Uhr: Abendmahlsfeier in der Kirche Lausen BL



Samstag, 15. Januar 2022, 10 bis 18 Uhr

Ausstellungshalle der Stiftung Bruder Klaus
Dorf 42a, 9064 Hundwil AR

Das Wort eines Bauern an die Herren in der Stadt
Begegnungen, Gespräche, kurze Führungen

Sonntag, 16. Januar 2022, 9.30 Uhr

Festgottesdienst in der Kirche Hundwil

**Um Anmeldungen (ausser für Samstag, 15. Januar)
wird gebeten an:**

Stiftung Bruder Klaus, Postfach 436, 3770 Zweisimmen
info@stiftungbruderklaus.ch; T 033 722 39 00